

Kempner, Friederike: Der Goldfischer (1868)

1 Am Rande des Meeres
2 Am Rande der Flut,
3 Da weilet der Knabe,
4 Gar freundlich und gut;

5 Er stahl seinem Vater
6 Die Goldfischlein sein
7 Und wirfet sie wieder
8 Ins Meer hinein.

9 Der Vater, er jaget
10 Dem Ufer entlang,
11 Da wird ach dem Knaben,
12 So ängstlich und bang;

13 Er fürchtet den Vater,
14 Es sinkt ihm der Mut,
15 Fast möchte er lieber
16 Hinab in die Flut.

17 Da färbt sich das Wasser,
18 Wird schwarz und wird grün
19 Und weiße Gespenster
20 Darüber hinziehn;

21 Die Tiefe, sie donnert,
22 Der Abgrund geht auf,
23 Die Fluten beginnen
24 Den rasenden Lauf.

25 Sie stoßen den Knaben
26 Den Goldfischlein nach:
27 Das ruft des Vaters

28 Gewissen erst wach.

(Textopus: Der Goldfischer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62252>)